

und — Freunde, daraus macht sie kein Hehl. Freundinnen aber nennt sie Gefindel. Sie kaut fast immer an einem Grashalm oder einem Zweige, ist überhaupt so tierisch, daß ich oft zu Tränen gerührt bin. Doch einmal ließ ich, als sie einen Halm von einem niedrigen Busch genommen hatte, eine Bemerkung darüber fallen, daß Ajaz vielleicht in dessen Nähe gewesen sei, aber das müsse man wohl am Geschmack erkennen. Da spuckte sie mit Schreck und Abscheu aus, was sie im Munde hatte.



Es hat heute nacht geregnet, aber jetzt scheint die Sonne. Ich hab fast kein Auge zugetan. Gott, wie ich mich danach sehne, dich noch einmal zu küssen. Ich bin gar nicht sinnlich in dich verliebt, durchaus nicht. Als Ganzes bist du mir lieb, und natürlich laufe ich nicht deiner Seele nach.

In ein paar Stunden werd ich dich treffen.
O Gott!

— — Abend. Ach, Ebba, nun hat die erste Amsel gesungen. Und andre antworten ganz nahe, in weiter Ferne — viele, viele Schwarzdrosseln. Sie singen mit ihren warmen, beerengesättigten Stimmen. — Duftende Wiesen mit Blumen, Kühe, frische Butter, Tüderpflocke, summende Goldwespen, Sonnenschein in fernen Fenster Scheiben, Abendfrieße, Glocken . . . alles das und vieles